



INFOS
AKTIONEN
KAMPAGNEN
PROJEKTE

http://www.gib-acht-im-verkehr.de/0005_service/0005h_infoblaetter/info_fahrrad_trends.htm

RadKULTUR-Modellkommunen



Stadt Heilbronn und Landkreis Böblingen sind neue RadKULTUR-Modellkommunen Bild: ©dpa

Die Stadt Heilbronn und der Landkreis Böblingen engagieren sich 2015 im Rahmen der seit 2012 bestehenden Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur (MVI). Erstmals setzt sich in diesem Jahr ein ganzer Landkreis gemeinsam für eine neue Radkultur im Land ein. Bisher gibt es in Baden-Württemberg neun Modellkommunen, die bei der RadKULTUR mitgewirkt haben.

2015 hält die Initiative RadKULTUR ein vielfältiges Programm in Heilbronn und Böblingen bereit: Startschuss für die kommunalen Aktivitäten ist am 1. März in Heilbronn. Der Landkreis Böblingen schwingt sich ab 19. April auf den Sattel. „Ich freue mich, dass wir 2015 den Kreis der RadKULTUR-Kommunen erneut erweitern können. Eine neue Stufe erreichen wir dadurch, dass erstmals ein ganzer Landkreis mitmacht“, so Winfried Hermann, Minister für Verkehr und Infrastruktur. „Die Stadt Heilbronn und der Landkreis Böblingen mit den Partnerkommunen Leonberg und Schönaich haben sich bereits in der Vergangenheit für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur stark gemacht und können diesen Ansatz im Rahmen der Initiative RadKULTUR nochmals verstärken.“

Der Heilbronner Baubürgermeister Wilfried Hajek sieht daher die Initiative RadKULTUR als tolle Chance für seine Kommune: „Heilbronn bietet mit der Lage im Neckartal und der kompakten Stadtstruktur ausgezeichnete Bedingungen für attraktives Radfahren im Alltag und in der Freizeit. Der Gedanke einer neuen, besseren Mobilitätskultur kann durch die Initiative RadKULTUR deutlich

schneller befördert und im Bewusstsein stärker verankert werden“, erläutert er. „Damit flankiert die Initiative ideal die Bemühungen der Stadt zum Ausbau des Radverkehrsnetzes und zur Verbesserung des Klimas für Radfahrer. Die RadKULTUR begleitet uns auf unserem Weg zu einer fahrradfreundlicheren Kommune.“

Auch Roland Bernhard, Landrat des Landkreises Böblingen, freut sich auf die RadKULTUR: *„Mit einer Radwegekonzeption haben wir die Weichen gestellt für den Ausbau der Radinfrastruktur im Kreis. Damit wollen wir die Voraussetzungen schaffen, um auf Kreisebene das Ziel eines Anteils des Radverkehrs von 20 Prozent bis zum Jahr 2020 zu erreichen.“* Die Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg komme da genau richtig, so der Landrat.

Der Leonberger Oberbürgermeister Bernhard Schuler und Schönaichs Bürgermeister Tobias Heizmann sind genauso begeistert: *„RadKULTUR ist für uns ‚Natürlich mobil in Leonberg‘“,* so Bernhard Schuler. Bis zu einer Entfernung von fünf Kilometern erreichten Radfahrer ihre Ziele am schnellsten - übertragen auf Leonberg sei das die ganze Kernstadt. Tobias Heizmann führt die Aktion „Schönaich radelt“ an, bei der die Gemeinde in 2010 zu den Bundessiegern zählte und wo sich viele Schönaicher Bürger engagieren, um das Fahrrad als alltägliches Verkehrsmittel zu etablieren.

Zusammen mit den beiden neuen Modellkommunen 2015 hat die Initiative des MVI in den vergangenen Wochen eigens auf die lokalen Bedingungen zugeschnittene Programme entwickelt: Neben den bereits bewährten RadCHECKs, bei denen die BürgerInnen ihre Räder überprüfen und kleinere Mängel kostenlos beheben lassen können, gehören dazu auch Aktionen wie der Fotowettbewerb „RadSTAR“ in Heilbronn oder die „RadSTEMPELJAGD“ im Landkreis Böblingen. Durch zahlreiche Mitmachaktionen vermittelt die Initiative landesweit und in den Modellkommunen die Einfachheit, Selbstverständlichkeit und die Freude am Radfahren mit dem Ziel, die Menschen zu motivieren, in ihrem Alltag noch häufiger auf das Fahrrad zu steigen.



Quelle:

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg am
23.02.2015

RadKULTUR ist eine Initiative des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg. Gefördert wird die Freude am alltäglichen Fahren mit dem Rad. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der Förderung einer fahrradfreundlichen Infrastruktur – andererseits auf kulturellen Themen wie Sicherheit, Ideen und Innovationen rund ums Rad. Für Ihr Engagement belohnt werden fahrradfreundliche Unternehmen und Kommunen, Bildungsträger und private Rad-Initiativen. Das Ziel des vielfältigen RadKULTUR-Programms ist, das Mobilitätsverhalten in Baden-Württemberg dauerhaft zu verändern und dadurch den Anteil des alltäglichen Radverkehrs am Gesamtverkehr zu steigern.



**Landesbündnis ProRad
Baden-Württemberg**

Die Akteure des Radprogramms

Mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW) und des Landesbündnisses „ProRad“ hat das Land zahlreiche Kommunen und kommunale Spitzenverbände motiviert, sich sehr viel engagierter als früher der Radverkehrsthemen anzunehmen.

Aus den Reihen der AGFK-Kommunen wurden 2012 mit Lörrach, Mannheim und Tübingen drei Modellkommunen ausgewählt, die das RadKULTUR-Programm gemeinsam mit dem Land bei sich realisieren. Nach diesem Konzept sind in den folgenden Jahren weitere Modellkommunen und nunmehr mit Böblingen auch ein Landkreis hinzugekommen, die das RadKULTUR-Programm umsetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.fahrradland-bw.de